

Erläuterungen und Anträge zu den Traktanden

1. Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 23. März 2009

Das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 23. März 2009 liegt auf der Gemeindeverwaltung zur Einsichtnahme auf. Es werden die gefassten Beschlüsse verlesen. Die Beschlüsse sind auch einsehbar auf unserer Homepage www.waldenburg.ch.

2. Rechnung 2009 der Einwohnergemeinde

Die Laufende Rechnung der Einwohnergemeinde schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 30'494.90 ab. Im Budget war ein Ertragsüberschuss von Fr. 74'000.00 vorgesehen. Dabei ist zu beachten, dass aufgrund des Ertragsüberschusses zusätzliche Abschreibungen von Fr. 142'180.45 getätigt werden konnten. Zudem wurde eine Vorfinanzierung über Fr. 100'000.00 für den bevorstehenden Investitionsbeitrag Werkhof an die Bürgergemeinde getätigt. Es wird auf die separate Beilage mit Erläuterungen und Anträgen betreffend Rechnung 2008 verwiesen. Die detaillierte Rechnung kann auf der Gemeindeverwaltung bezogen werden.

3. Abrechnung Investition Aufbereitungsanlage Weiermatt, Kosten Brutto Total Fr. 1'041'452.00, Beiträge Kanton / BGV Fr. 548'270.20, Kosten Netto Fr. 493'181.80 (bewilligter Kredit Fr. 1'060'000.00 Brutto)

Für die Investition Aufbereitungsanlage Weiermatt liegt die Schlussabrechnung vor. Diese schliesst wie folgt ab (Angaben exklusive MWST):

Bewilligter Kredit (Brutto)	Fr. 1'060'000.00
Kosten Brutto	Fr. 1'041'452.00
Kostenunterschreitung	Fr. 18'548.00 oder 1,8 %
Abzüglich: Beiträge Kanton / BGV	Fr. 548'270.20
Kosten Netto	Fr. 493'181.80
Kostenunterschreitung:	Fr. 566'818.20 oder 53,47 %

Während der Bauphase mussten verschiedene zusätzliche Arbeiten ausgeführt werden (u.a. Strassensanierung), welche jedoch alle im vorgesehenen Kreditrahmen erledigt werden konnten. Die Bauleitung, welche von der Sutter Ing. AG, Herrn Marco Schwob, ausgeübt wurde, hat sehr gut geklappt. Die Anlage ist nun bereits seit ca. 1 Jahr in Betrieb und hat sich bestens bewährt.

Die Abrechnung wurde durch die Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission geprüft. Der Bericht wird an der Einwohnergemeindeversammlung vorliegen und alsdann vorgelesen.

Der Gemeinderat beantragt der Einwohnergemeindeversammlung, der Abrechnung Investition Aufbereitungsanlage Weiermatt, Kosten Brutto Total Fr. 1'041'452.00, Beiträge Kanton / BGV Fr. 548'270.20, Kosten Netto Fr. 493'181.80 (bewilligter Kredit Brutto Fr. 1'060'000.00 zuzustimmen.

4. Investitionen Wasserversorgung 1. Tranche Leitungsnetzsanierungen (Hauptstrasse Friedhof – Gemeindeverwaltung, Hintere Gasse), Nachtragskredit über Fr. 60'000.00 (Anteil Burgmattstrasse)

Am 04. Mai 2009 wurde mit der 2. Etappe des Ausbaues der Kantonsstrasse begonnen. Durch die Elektra Baselland wurde vorgängig angekündigt, dass sie in Ergänzung zu den vorgesehenen Arbeiten zusätzlich die Leitungen von der Einfahrt Burgmattstrasse bis zur Transformatorenstation oberhalb Gartenweg ausführen werde. Auch die Swisscom sowie die EBLCom haben sich entschlossen, gleichzeitig ihre Leitungen in diesem Bereich zu sanieren resp. zu erneuern. Es wurde daher geprüft, ob es nicht Sinn macht, dass gleichzeitig die Wasserleitung in diesem Bereich ersetzt wird. Im Finanzplan wäre dieser Bereich für das Jahr 2012 vorgesehen.

Eine Kostenberechnung hat nun ergeben, dass die zusätzlichen Leitungssanierungen Fr. 90'000.00 kosten. Sollten die Arbeiten erst im 2012 (wie ursprünglich vorgesehen) ausgeführt werden, würden diese sicher um einiges höher liegen (ca. 30 – 40 %). Mit der Tatsache, dass alle Werke ihre Leitungen gemeinsam ersetzen, können die Kosten der Grab- und Deckarbeiten geteilt werden und somit können alle Werke Kosten einsparen. Für die beiden Bauetappen an der Hauptstrasse (2008/2009) sowie die Wasserleitungen an der Hintere Gasse (2008/2009) wurde an der Einwohnergemeindeversammlung

vom 17. März 2008 ein Kredit von Fr. 600'000.00 (Hauptstrasse) resp. Fr. 270'000.00 (Hintere Gasse), Total Fr. 870'000.00, genehmigt. Aufgrund der Abrechnung der 1. Etappe sowie der Kostenschätzung für die 2. Etappe (Brücke Burgmattstrasse – Gemeindegrenze Oberdorf) dürften beim Teil „Hauptstrasse“ Minderkosten von ca. Fr. 30'000.00 resultieren. Es ist somit lediglich ein Nachtragskredit von Fr. 60'000.00 notwendig, um die Arbeiten an der Burgmattstrasse auszuführen.

Aufgrund der Dringlichkeit (mit den Arbeiten sollte bereits ab Anfang Mai 2009 begonnen werden) musste der Gemeinderat an seiner Sitzung vom 27. April 2009 die Kosten bereits genehmigen, obwohl er damit seine Kompetenzen überschritten hat. Es erfolgte jedoch in der ObZ umgehend eine entsprechende Information. Das Geschäft wird nun noch der Einwohnergemeindeversammlung vom 15. Juni 2009 zur ordentlichen Genehmigung vorgelegt. Der Gemeinderat dankt für das Verständnis sowie die Zustimmung zum Nachtragskredit über Fr. 60'000.00.

Betreffend die genaue Leitungsführung verweisen wir auf den beiliegenden Situationsplan.

Der Gemeinderat beantragt der Einwohnergemeindeversammlung, dem Nachtragskredit Wasserversorgung 1. Tranche Leitungsnetzsanierungen (Hauptstrasse Friedhof – Gemeindeverwaltung, Hintere Gasse), Anteil Burgmattstrasse mit Investitionskosten von Fr. 60'000.00 zuzustimmen. Der Gemeinderat wird ermächtigt, für die Investition einen entsprechenden Kredit aufzunehmen.
